

Kapitel 85, Al-Buruj (Die großen Sternbilder)

Beschreibung: Ein Eid, eine Geschichte und eine Beschreibung der Kraft Gottes.

von Aisha Stacey (© 2019 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 30 Sep 2019 - Zuletzt verändert am 30 Sep 2019

Kategorie: [Artikel](#) > [Der Heilige Quran](#) > [Eine Zusammenfassung der ungefähren Bedeutung seiner Verse](#)

Einleitung

Das fünfundachtzigste Kapitel des Qur'an ist die großen Sternbilder. Der Titel stammt aus dem ersten Vers, und bezieht sich auf die Kraft Gottes über das gesamte Universum. Die Kraft Gottes ist das wiederkehrende Thema dieses 22 Verse kurzen Kapitels. Die großen Sternbilder wurde in Mekka offenbart und folgt dem Muster der meisten mekkanischen Kapitel, es konzentriert sich auf das Wichtigste vom Glauben sowie auf die Wichtigkeit zu glauben.



Verse 1 - 4 Ein Eid

Das Kapitel beginnt mit einem Eid, der Himmel, die großen Sternbilder, den Tag des Gerichts und die Zeugen miteinander verbindet. Gott schwört beim Himmel und seinen aufgetürmten Sternbilder und bei dem angekündigten Tag, den Tag des Gerichts. Er schwört auch bei Sich Selbst, dem ultimativen Zeugen und dem Souverän der Himmel und der Erde, der alles bezeugt. Zusätzlich schwört Er bei allen Menschen, die Zeugen dieses Tages werden, am Tag des Gerichts. Dies sind mächtige Bilder, die uns die ernste Atmosphäre dessen, was kommt verdeutlichen. Verurteilt sind die Menschen, die als Leute des Grabens bezeichnet werden. Die Leute des Grabens waren die Untertanen eines tyrannischen Königs, der seinem Volk nicht erlaubte, an Gott zu glauben. Die Taten, die diese Untertanen im Gehorsam zu ihrem König verrichteten, zogen ihnen den Fluch Gottes zu.

Verse 5 - 9 Eine Geschichte

Gott fährt damit fort, uns zu berichten, was der König seinen Männern zu tun befahl. Sie füllten eine große Grube mit Öl und entzündeten es, dann trieben sie die Gläubigen dort hinein. Das war nicht ihr einziges Verbrechen. Die Verbrecher saßen um die Grube herum und sahen zu, wie die Menschen brannten, ergötzten sich an ihrer Qual. Es wurde aus keinem anderen Grund Rache geübt, nur weil sie an den Einen Gott glaubten. Ihr einziges "Verbrechen" war, an den Einen zu glauben, Der die Kontrolle über Himmel und Erde besitzt; den Einen, der Zeuge über alle Dinge ist.

Dies ist ein verkürzter Auszug aus der ganzen Geschichte, die man in den Aussagen und Überlieferungen des Propheten Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, finden kann, erforscht und gesammelt von Imam Muslim (817-874 nChr).

**Die Gefährten des Propheten Muhammad kannten die Geschichte über die Leute des Grabens; ihre Geschichte war Teil einer längeren Geschichte, die als der Junge und der König bekannt ist. Es war einmal ein Junge, der vom König zu einem Zauberer geschickt wurde, um dessen Lehrling zu sein. Doch jeden Tag auf dem Weg zur Arbeit kam er an einem Mönch vorbei, er blieb bei ihm stehen, hörte ihm zu und lernte. Schließlich erkannte er, dass die Arbeit des Mönchs besser war als die des Zauberers, daher glaubte er an Gott und fing an, die Menschen in Gottes Namen zu heilen.*

Der König erfuhr zufällig von dem Jungen, als einer seiner Kuriere von seiner Blindheit geheilt wurde und den Glauben an den einen Gott annahm. Der König wurde zornig, und befahl, dass er seinen Glauben aufgeben solle, als er sich weigerte, wurde er in zwei zersägt. Der König versuchte, den Jungen zu töten, weil er nicht seine Religion aufgeben wollte, doch seine Versuche, ihn von einem Berg zu werfen und ihn im Meer zu ertränken scheiterten, weil Gott ihn schützte.

Nach einer Zeit trickste der Junge den König aus, indem er ihn dazu brachte, ihn in Gottes Namen mit einem Pfeil zu töten, womit er den Menschen die absolute Macht Gottes demonstrierte. Viele Untertanen des Königs wandten sich Gott zu und in seiner Wut befahl der König, einen großen Graben auszuhöhlen, und darin ein Feuer anzuzünden. All diejenigen, die an Gott glaubten, wurden in die brennende Grube geworfen.

Verse 10 - 11 Das Jenseits

Gott sagt sehr beredt, dass diejenigen, die die gläubigen Männer oder Frauen foltern oder verfolgen, und die ihre Taten nicht bereuen, sich in den Feuern der Hölle wiederfinden werden. Wenn die Zeit auf dieser Erde für eine Person abgelaufen ist, ist das noch nicht das Ende der Geschichte, es gibt noch ein weiteres Leben. Es ist eines, das ewig dauert und es wird die Gerechtigkeit herstellen. Diejenigen, die glauben und bestrebt sind, Gutes zu tun, werden in wunderschönen Gärten leben, unter denen Bäche fließen; und dies wird der größte Erfolg sein. Der Bestrafung im Jenseits zu entgehen, wird der größte Triumph sein.

Verse 12 - 18 Gottes größte Kraft

Gottes Rache ist tatsächlich streng. Dieser Vers stellt die Strafe Gottes im Jenseits den Taten des tyrannischen Königs gegenüber. Ihre Rache unbedeutend verglichen mit der Rache Gottes, Gott wird die Menschen wieder lebendig machen und kann sie bestrafen, wie Er will und so lange Er will. Vers 13 erinnert und auch daran, dass Schöpfung, Tod und Zerfall und dann die Wiederschaffung ein kontinuierlicher Prozess ist, der im gesamten Universum immer wieder stattfindet. Und Er ist ein vergebender und liebender Gott.

(Er ist) der Herr des Thrones, der Herrliche, und tut, was auch immer Er will. Diese Eigenschaften portraituren die absolute Dominanz und Macht Gottes. Diesem Vers

folgen wichtige Beispiele für Gottes Strafe an anderen: Pharao und das Volk der Thamud. Hast du nicht die Geschichten von diesen Kämpfern gehört, fragt Gott. Sie waren mächtige Kräfte, doch Gott verfuhr mit ihnen, wie es Ihm gefiel. Beide Geschichten waren verschieden, aber in beiden manifestiert sich der Wille Gottes und Seine Macht.

Verse 19 - 22 Umgeben von Gott

Und doch bestehen die Ungläubigen darauf, die Wahrheit zu leugnen, obwohl sie diese Geschichten kennen. Gott hat sie eingekreist, Er umgibt sie. Seine Macht und Sein Wissen überschütten sie, machen sie machtlos, doch sie verstehen es nicht, sie sind völlig unbewusst. Dies ist ein prächtiger Qur´an. Er ist auf einer geschützten Tafel niedergeschrieben, einer unvergänglichen Tafel, die Gott bei Sich hält.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/11179>

Copyright 2006-2015 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.